

Antrag auf Förderung für einen **Biomasse-Fernwärmeanschluss** durch die Stadtgemeinde Schwaz

Die Verringerung von CO₂-Emissionen stellt das vorrangigste Ziel von Klimabündnisgemeinden dar. Moderne Biomasseheizanlagen weisen neben der Vermeidung der CO₂-Emissionen auch bei den anderen Abgasen niedrige Schadstoffwerte auf und fördern überdies die heimische Wertschöpfung und Unabhängigkeit von fossilen Energien.

Ziel dieser Förderung ist die Abnahme von Wärme aus Biomasse, die nicht selbst erzeugt wird. Diese Förderung kann daher jeder beantragen, der Heizenergie, die mit Biomasse erzeugt wird, über einen Nah- oder Fernwärmeanschluss bezieht. Die Wärme kann genauso aus einer großen mit Biomasse betriebenen Fernwärmanlage stammen wie aus der modernen Holzheizung beim Nachbarn.

Als besonders rationell erweisen sich Mikronetze, wo eine gemeinsame Heizanlage wenige umliegende Häuser mit Wärme versorgt. Da nur eine einzige Heizanlage installiert und gewartet sowie kurze Leitungen verlegt werden müssen, fallen geringere Investitions- und Wartungskosten an.

Diese Förderung bezieht sich jedoch generell auf jeden Anschluss an Biomasse-Wärmelieferung und setzt eine **eigene Wärmeübergabestation** und einen **Wärmelieferungsvertrag** voraus.

Ablauf der Förderung:

- Installation eines neuen Heizsystems im Sinne dieser Förderung
- Nach Fertigstellung im Umweltamt vorlegen:
 - Dieses Antragsformular
 - Vertrag mit Wärmeversorger über Wärmelieferung aus mindestens 80 % Biomasse
 - Nachweis der fachgerechten Ausführung durch konzessioniertes Gewerbe
 - Rechnungen und Zahlungsbestätigung
- Nach Überprüfung durch das Umweltamt wird der Förderungsbetrag auf das gewünschte Konto überwiesen

Förderhöhe:

Leistung der Wärmeübergabestation [kW]	Förderhöhe pauschal [€]
unter 50 kW	500,--
50 ... 100 kW	750,--
über 100 kW	1.000,--

Wärmeabnehmer: _____
 Adresse

Förderungswerber
 (Wärmeabnehmer): _____
 Name

 Adresse Tel.Nr.

 Bankverbindung (IBAN)

Ersatz der alten Heizanlage

Alte Heizanlage: Brennstoff: _____

Jährl. verbrauchte Brennstoffmenge: _____

Neubau

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Montage der Anlage durch (Name der Firma): _____

Fertigstellungsdatum: _____

Leistung der Wärmeübergabestation: _____ kW

Anzahl der angeschlossenen Wohnungen: _____

Beheizte Fläche (Bruttogeschoßfläche, gesamt): _____ m²

Wärmeversorger: _____
 Name

 Adresse

 Datum Unterschrift (Antragsteller)

Vom Umweltamt auszufüllen:

Überprüfung durch Umweltamt: _____
 Datum Unterschrift

Ausbezahlte Förderung: € _____